

Gehört Gefeierte! 20 Jahre IG Kultur Wien!

1990 erfolgt die Gründung der IG Kultur Wien mit der Zielsetzung, jene zu vereinen, die autonom und selbstbestimmt – ohne den „Marsch durch die Institutionen“ - freie Kulturarbeit machen wollen. Ein Problembewusstsein für die Kulturarbeit konnte im Laufe der Jahre bei Politik und Beamten geschaffen werden. Damit wuchs auch das Selbstbewusstsein und die Wahrnehmung von Eigenmacht und Eigenverantwortung in der „freien Szene“. Zwar sind über die Jahre die Forderungen der freien KulturarbeiterInnen und der IGKW bei der Wiener Kulturpolitik angekommen, für deren Umsetzung gilt es aber weiter zu kämpfen; auf einer Augenhöhe mit kommunalen wie staatlichen Institutionen!

Katalog

Zum Jubiläum der IG Kultur Wien und zum fünften Innovationspreis der freien Kulturszene Wiens gibt es erstmals einen Katalog, in dem alle 68 eingereichten Projekte präsentiert werden und in dem auch über die Entwicklung des Preises, die Geschichte der IG und ihrer Notwendigkeit berichtet wird.

Innovationspreis der freien Kulturszene Wiens

Die öffentliche Jurysitzung und die Preisverleihung fanden am 17.10. ab 16.00 im Ragnarhof statt. Die zwei Kategorien *Internationaler Austausch* und *Projekte in der Stadt Wien* sind mit je € 3.500,- dotiert und werden wieder durch ein partizipatives Wahlverfahren vergeben. Der Preis der Jury in der Höhe von € 2.000,- wird bei der öffentlichen Jurysitzung bestimmt. Die Jurorinnen sind Willi Hejda (IG Kultur Wien), Maren Rahmann (SchauspielerIn, Theaterschaffende) und Angelika Rattay (KünstlerIn).

Die PreisträgerInnen:

Projekt in der Stadt Wien:

In der Kategorie Projekte in der Stadt Wien ging der mit 3.500 EURO dotierte Förderpreis an den Kunstraum Ragnarhof, für die nunmehr zum Fünften mal stattfindenden Produktion des Strategietheaters MIMAMUSCH.
2. Platz: eSeL.at 3. Platz: Bibliothek von unten

Internationaler Austausch:

GewinnerIn der Kategorie "Internationaler Austausch", ebenfalls mit 3.500 EURO dotiert, ist die Fleischerei mit ihrem soziotheatralen Asylprojekt AUF ACHSE 2010. 2. Platz: Dolce & Afghaner (ex aequo) 2. Platz: Werk, MATERIAL DE PRUEBA (ex aequo)

Preis der Jury:

Der mit 2.000 EURO dotierte Preis der Jury geht an das Theater Antonin A. für DIE TAUBENFÜTTERIN und HOMO GAMIE, ein Theater im öffentlichen Raum

Infos unter www.igkulturwien.net Für weitere Fragen stehe ich unter presse@igkulturwien.net zur Verfügung .

Martin Nimmervoll
IG-Kultur Wien – Presse
Gumpendorfer Straße 63b/3
A-1060 Wien
Tel: +43 (01) 23 6 23 14
Mob: +43 676 38 52 558
Fax: +43 (01) 23 6 23 14 9
presse@igkulturwien.net
www.igkulturwien.net